

10

Handel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr und Dienstleistungen

Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Landes Schleswig-Holstein mit den Ländern der Europäischen Union (Intrahandel) und dem übrigen Ausland (Extrahandel).

In der Ausfuhr werden nur die Waren nachgewiesen, die in Schleswig-Holstein hergestellt oder zuletzt so bearbeitet worden sind, dass sich ihre Beschaffenheit wesentlich verändert hat. Die Ausfuhr des Landes Schleswig-Holstein wird im Spezialhandel dargestellt. Die Einfuhr des Landes Schleswig-Holstein wird im Gegensatz zur Ausfuhr im Generalhandel dargestellt, das heißt, es werden auch die auf Lager eingeführten Waren erfasst, deren späterer Verbleib zum Zeitpunkt der Einfuhr noch unbekannt ist. Ein Teil der auf Lager gehenden Waren, aber auch der direkt in den freien Verkehr gelangenden Waren, verlässt Schleswig-Holstein wieder.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse nicht vertretbar.

Beherbergungseinheit

Beherbergungseinheit ist eine selbstständig vermietbare räumliche Einheit mit Schlafgelegenheit zur vorübergehenden Beherbergung von Gästen. Sie umfasst zwei Kategorien von Räumen: Gästezimmer, das sind Beherbergungsräume mit herkömmlichen (Hotel-)Dienstleistungen sowie Wohneinheiten, das sind Beherbergungsräume *ohne* herkömmliche (Hotel-)Dienstleistungen. Hierzu gehören meist Ferienhäuser, -wohnungen, auch Schlafsäle in Jugendherbergen.

Dienstleistungen

In die seit dem Jahr 2000 als Stichprobenerhebung durchgeführte Dienstleistungsstatistik werden Unternehmen und freiberuflich tätige Einrichtungen einbezogen, die den Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in den Wirtschaftsabschnitten „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ sowie „Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ haben. Dargestellt werden hochgerechnete Ergebnisse für die Betriebe und Niederlassungen von Dienstleistungsunternehmen in Schleswig-Holstein. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Sitz des Unternehmens in oder außerhalb Schleswig-Holsteins liegt.

Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht,

Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte abzusetzen.

Fremdenverkehr

In der Fremdenverkehrsstatistik werden seit 1981 monatlich die angekommenen Übernachtungsgäste und deren Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit neun und mehr Gästebetten und der Fremdenverkehr auf Campingplätzen erfasst, wobei die Gäste aus dem Ausland nach dem Herkunftsland (ständiger Wohnsitz) untergliedert werden.

Ebenfalls werden monatlich die Zahl der Betriebe und die Zahl der Gästebetten fortgeschrieben.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe).

Großhandel

Alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit darin besteht, Handelswaren in eigenem Namen an Unternehmen zu verkaufen, die diese Waren weiterverkaufen, gehören zum Großhandel.

Handel

Zum Handel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, bewegliche Sachgüter zu beziehen und ohne mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterzuveräußern (Handelswaren) und/oder zwischen Verkäufern und Käufern von Waren zu vermitteln.

Wirtschaftsgebiete

Zur Europäischen Union (EU) gehören die Länder: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Finnland, Frankreich, Vereinigtes Königreich (GB), Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien. Seit 2004 wurde die EU erweitert um die Länder: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern; ab 2007 gehören auch Bulgarien und Rumänien dazu.

1 Außenhandel des Landes Schleswig-Holstein 1970 - 2007

Jahr	Einfuhr ¹					Ausfuhr ²				
	insgesamt	darunter aus				insgesamt	darunter nach			
		Europa	darunter EWG/EG/EU ³	Asien	Amerika		Europa	darunter EWG/EG/EU ³	Asien	Amerika
	Mio. Euro	%				Mio. Euro	%			
1970	1 189	72,7	24,5	7,3	15,1	1 107	72,8	30,1	8,3	13,6
1975	2 366	65,2	43,2	20,5	9,8	2 526	72,1	40,5	7,8	10,6
1980	4 042	62,2	40,1	24,2	11,4	3 138	74,5	46,2	10,2	7,9
1985	5 890	73,2	47,7	13,0	10,4	5 130	68,9	46,2	14,6	10,9
1990	6 984	78,9	53,2	12,6	6,9	6 118	73,7	51,1	14,0	9,0
1991	7 944	77,7	53,7	14,4	6,7	6 471	76,2	54,4	12,3	8,1
1992	8 072	78,6	54,6	13,8	6,2	6 727	70,3	46,9	15,6	9,0
1993	6 570	73,0	45,8	17,2	8,1	5 813	69,9	45,0	15,2	9,1
1994	7 609	74,7	62,6	15,7	8,0	6 605	69,1	52,3	16,7	9,2
1995	7 918	76,0	64,0	14,9	7,6	7 159	67,6	52,7	15,1	10,7
1996	7 919	77,6	65,4	14,1	6,9	7 508	72,6	55,2	15,8	8,9
1997	8 714	76,3	63,6	14,6	7,7	8 718	70,0	52,6	18,1	8,9
1998	9 331	77,2	66,0	14,3	7,1	9 088	72,7	56,8	13,2	11,4
1999	10 434	73,5	62,9	18,5	6,9	10 339	68,1	54,2	17,2	10,9
2000	11 627	70,4	59,5	21,6	7,0	10 261	69,8	53,4	16,4	10,2
2001	12 069	71,4	59,5	19,9	7,4	11 137	73,6	56,9	13,9	8,7
2002	11 830	68,5	55,6	22,8	7,0	11 728	72,6	57,1	14,6	8,8
2003	13 144	74,4	68,6	18,4	6,1	11 668	73,9	63,1	14,1	8,2
2004	16 837	66,4	61,6	27,2	5,5	14 579	75,5	65,5	12,3	8,4
2005	18 063	69,1	64,4	24,9	5,2	16 323	76,8	67,2	11,9	7,4
2006	21 849	66,1	62,7	27,3	5,9	17 459	77,1	67,3	11,7	7,8
2007	20 199	75,7	70,5	17,2	5,6	17 128	74,8	65,0	12,9	9,5

¹ Einfuhr: Generalhandel; einschließlich Lagerverkehr (Waren auf Freihafen- oder Zolllager eingeführt, weiterer Verbleib zunächst unbestimmt); Saldierung mit Ausfuhr nicht vertretbar

² Ausfuhr: Spezialhandel; nur Waren aus inländischer Erzeugung oder Verarbeitung; Saldierung mit Einfuhr nicht vertretbar

³ bis 1972: Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande; ab 1973 zuzüglich Dänemark, Irland, Vereinigtes Königreich; ab 1981 zuzüglich Griechenland; ab 1986 zuzüglich Spanien, Portugal; ab 1995 zuzüglich Finnland, Österreich, Schweden; ab 2004 zuzüglich Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; ab 2007 zuzüglich Bulgarien, Rumänien

2 Einfuhr des Landes Schleswig-Holstein 2006 und 2007 nach Waren und Ursprungsland

Warengruppe Ursprungsland	2006	2007	
	Mio. Euro		%
Einfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	21 849,0	20 199,4	100
darunter nach Warengruppen			
Ernährungswirtschaft	1 817,6	1 826,3	9,0
davon			
lebende Tiere	29,2	20,9	0,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	713,0	725,7	3,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	817,8	804,1	4,0
Genussmittel	257,6	275,7	1,4
Gewerbliche Wirtschaft	18 328,0	16 600,3	82,2
davon			
Rohstoffe	1 730,6	1 527,2	7,6
Halbwaren	2 494,4	2 218,0	11,0
Fertigwaren	14 103,0	12 855,1	63,6
darunter aus ausgewählten Ursprungsländern			
Europa	14 444,0	15 296,9	75,7
Länder der EU ¹	13 739,4	14 231,9	70,5
darunter			
Belgien	612,6	822,2	4,1
Dänemark	2 368,6	2 410,5	11,9
Finnland	1 012,3	997,7	4,9
Frankreich	1 000,6	946,8	4,7
Italien	547,6	667,4	3,3
Niederlande	2 244,6	2 691,0	13,3
Schweden	1 559,5	1 615,3	8,0
Vereinigtes Königreich (GB)	2 418,6	1 764,3	8,7
Länder der EFTA	333,2	724,2	3,6
darunter			
Norwegen	133,7	464,6	2,3
Schweiz	194,6	256,9	1,3
Afrika	57,3	169,5	0,8
Amerika	1 288,4	1 130,7	5,6
darunter			
Vereinigte Staaten (USA)	878,6	791,5	3,9
Asien	5 955,6	3 476,2	17,2
darunter			
China	3 818,6	2 111,8	10,5
Japan	417,6	426,3	2,1
Australien und Ozeanien	104,0	126,0	0,6
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland insgesamt	733 993,9	772 511,1	x
Anteil Schleswig-Holsteins in %	3,0	2,6	x

¹ EU-Länder nach dem Stand der EU-Erweiterung 2007

3 Ausfuhr des Landes Schleswig-Holstein 2006 und 2007 nach Waren und Bestimmungsland

Warengruppe Bestimmungsland	2006	2007	
	Mio. Euro		%
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	17 458,9	17 128,0	100
davon nach Warengruppen			
Ernährungswirtschaft	1 242,9	1 552,9	9,1
davon			
lebende Tiere	22,4	27,0	0,2
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	548,5	688,1	4,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	629,3	785,1	4,6
Genussmittel	42,8	52,7	0,3
Gewerbliche Wirtschaft	15 315,3	14 768,8	86,2
davon			
Rohstoffe	140,4	127,9	0,7
Halbwaren	1 581,1	1 453,6	8,5
Fertigwaren	13 593,8	13 187,2	77,0
darunter in ausgewählte Bestimmungsländer			
Europa	13 467,5	12 803,9	74,8
Länder der EU ¹	11 850,0	11 138,0	65,0
darunter			
Belgien	685,7	773,5	4,5
Dänemark	1 210,3	1 137,7	6,6
Frankreich	1 207,3	1 182,5	6,9
Griechenland	402,5	342,6	2,0
Italien	1 266,9	1 109,3	6,5
Niederlande	1 221,4	1 289,2	7,5
Österreich	697,1	708,9	4,1
Polen	487,6	597,2	3,5
Schweden	444,1	496,7	2,9
Spanien	971,2	722,5	4,2
Vereinigtes Königreich (GB)	1 862,1	1 297,4	7,6
Länder der EFTA	810,1	715,4	4,2
darunter			
Norwegen	226,5	285,5	1,7
Schweiz	505,8	412,5	2,4
Afrika	480,7	358,8	2,1
darunter			
Südafrika	286,2	104,5	0,6
Amerika	1 358,5	1 620,7	9,5
darunter			
Vereinigte Staaten (USA)	908,8	1 066,2	6,2
Asien	2 037,9	2 213,8	12,9
darunter			
China	569,7	713,3	4,2
Australien und Ozeanien	107,8	124,2	0,7
Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland insgesamt	893 041,9	969 049,4	x
Anteil Schleswig-Holsteins in %	1,9	1,8	x

¹ EU-Länder nach dem Stand der EU-Erweiterung 2007

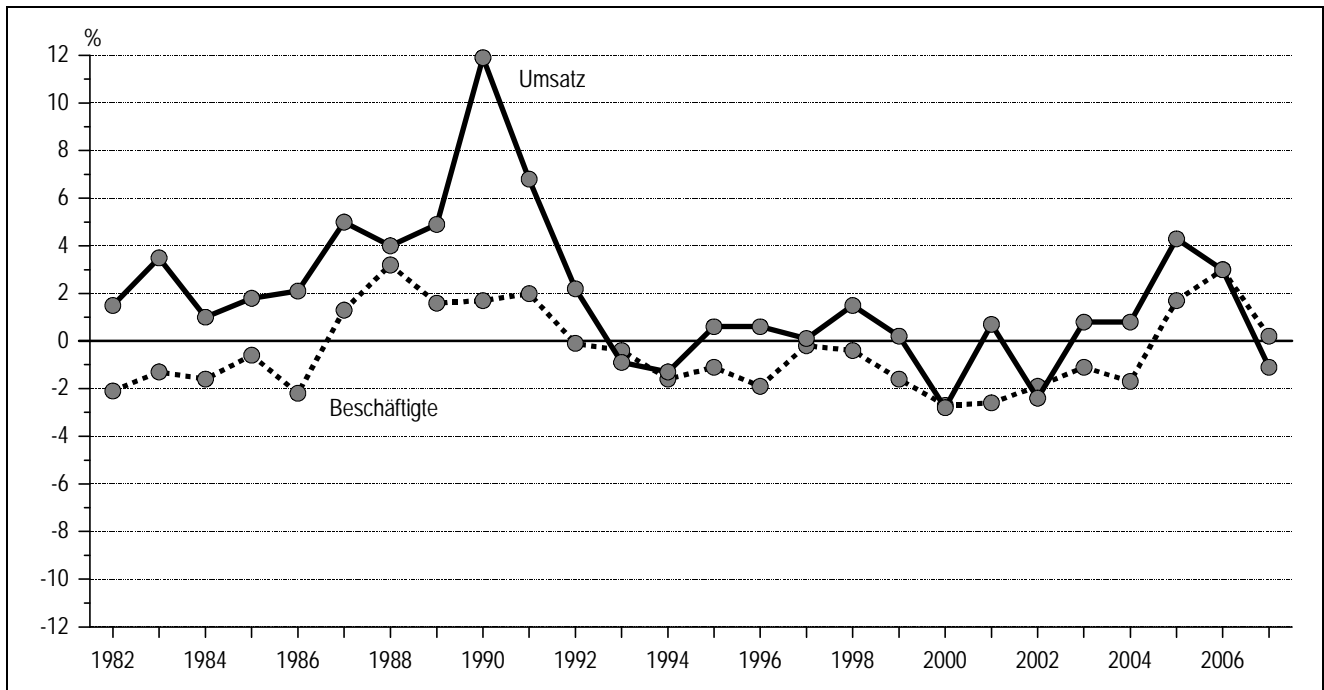
4 Entwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Schleswig-Holstein 1985 - 2007

Jahr	Einzelhandel ¹		Gastgewerbe ²	
	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
	Veränderungsrate in %			
1985	+ 1,8	- 0,6	+ 0,6	+ 2,4
1986	+ 2,1	- 2,2	+ 2,3	- 1,2
1987	+ 5,0	+ 1,3	+ 3,0	+ 1,4
1988	+ 4,0	+ 3,2	+ 3,5	+ 4,9
1989	+ 4,9	+ 1,6	+ 3,7	+ 1,8
1990	+ 11,9	+ 1,7	+ 5,8	- 0,6
1991	+ 6,8	+ 2,0	+ 3,9	+ 0,6
1992	+ 2,2	- 0,1	+ 3,7	+ 0,5
1993	- 0,9	- 0,4	- 0,5	+ 1,4
1994	- 1,3	- 1,6	- 2,1	- 3,2
1995	+ 0,6	- 1,1	- 0,5	- 3,8
1996	+ 0,6	- 1,9	- 2,8	- 2,2
1997	+ 0,1	- 0,2	- 3,0	- 2,1
1998	+ 1,5	- 0,4	- 1,7	- 0,4
1999	+ 0,2	- 1,6	+ 0,0	- 6,7
2000	- 2,8	- 2,7	- 0,2	- 4,3
2001	+ 0,7	- 2,6	- 0,4	+ 0,0
2002	- 2,4	- 1,9	- 2,2	- 2,0
2003	+ 0,8	- 1,1	- 3,0	- 1,9
2004	+ 0,8	- 1,7	- 0,4	+ 1,4
2005	+ 4,3	+ 1,7	+ 1,2	+ 2,8
2006	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,6	+ 2,4
2007	- 1,1	+ 0,2	- 0,4	- 1,6

¹ ohne Kfz-Handel und Tankstellen

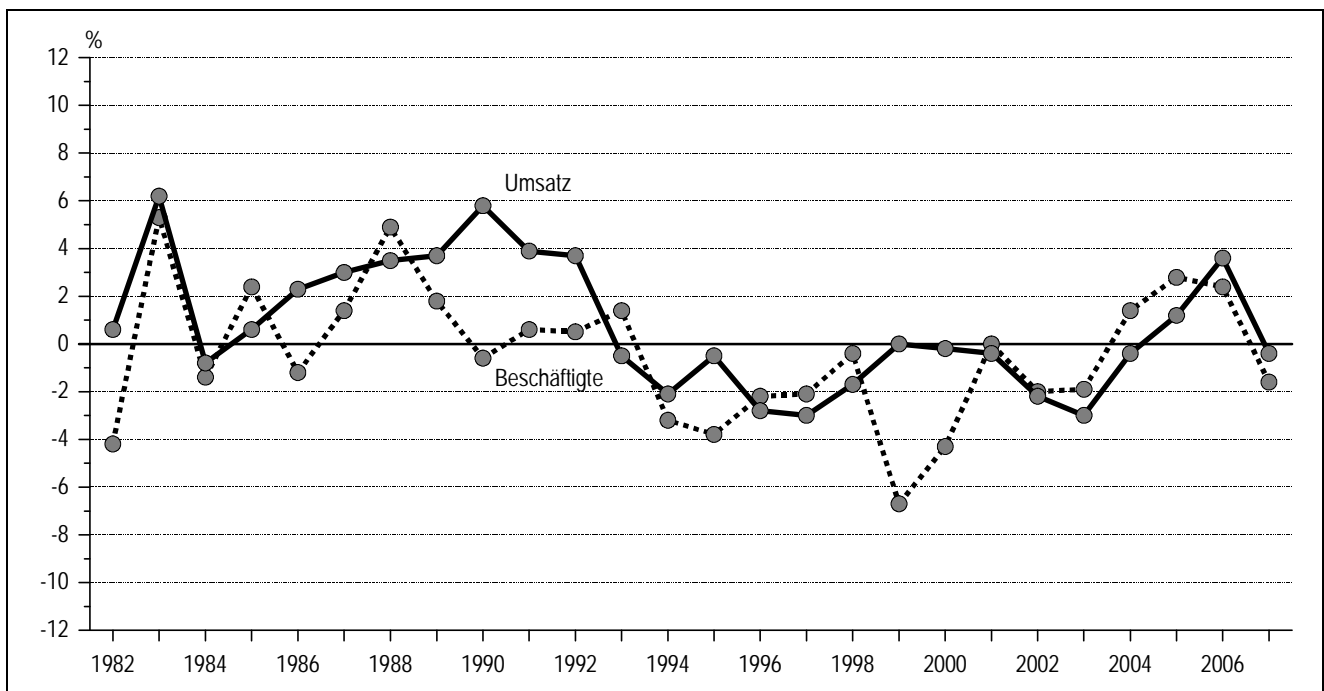
² Beherbergungs- und Gaststättengewerbe

Grafik: Entwicklung im Einzelhandel in Schleswig-Holstein 1982 - 2007^a



^a neue Stichprobe 2005, 2006 und 2007

Grafik: Entwicklung im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein 1982 - 2007^a



^a neue Stichprobe 2005, 2006 und 2007

5 Umsatzentwicklung im Einzelhandel, Großhandel und Gastgewerbe in Messzahlen in Schleswig-Holstein 2006 und 2007

Schlüssel der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Messzahlen (2003 \cong 100)			
		in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 2000	
		Jahresdurchschnitt			
		2006	2007	2006	2007
50 + 52	Einzelhandel insgesamt	109,0	106,0	106,5	101,8
50	Kfz-Handel; Tankstellen	109,3	101,7	103,5	93,5
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen) darunter	108,9	107,7	107,6	105,0
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art davon	107,4	106,7	104,5	101,6
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	107,6	106,8	104,1	100,7
52.12	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	105,8	106,3	107,4	107,0
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	103,7	101,2	97,9	93,1
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	114,2	117,1	116,7	118,0
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) darunter	113,0	111,3	116,6	114,5
52.42	Einzelhandel mit Bekleidung	115,5	120,2	118,8	122,5
52.44	Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	97,5	92,0	96,9	90,1
52.45	Einzelhandel mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk-, TV-Geräten usw.	145,4	145,4	167,4	173,8
52.46	Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln und Bau- und Heimwerkerbedarf	96,5	96,7	94,7	93,6
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	90,8	81,0	70,2	62,3
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) darunter	113,4	117,6	112,4	111,8
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	116,4	128,6	109,5	100,8
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	96,6	106,9	91,7	95,1
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern darunter	114,8	111,0	116,8	111,9
51.42	Großhandel mit Bekleidung und Schuhen	124,4	130,6	123,2	129,5
51.46	Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	109,8	91,7	119,8	100,8
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen darunter	124,7	129,4	106,5	105,9
51.51	Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölzeugnissen	155,1	138,1	118,5	104,2
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	136,0	153,5	162,5	185,6
55	Gastgewerbe davon	104,2	103,8	100,8	97,8
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	109,0	111,1	105,3	105,1
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	99,2	103,7	95,0	97,1
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	101,8	100,2	98,7	94,6
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	108,7	107,1	104,9	100,2
55.5	Kantinen und Caterer	107,9	101,4	103,8	94,9

6 Fremdenverkehr in Schleswig-Holstein 2007

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Sommerhalbjahr		Kalenderjahr		Veränderungen zu 2006	
	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
	Anzahl				%	
Bundesrepublik Deutschland	2 981 830	14 566 797	4 397 482	19 841 519	+ 3,4	+ 2,9
Ausland	349 090	712 593	558 993	1 148 983	+ 7,4	+ 5,2
Europa	325 521	649 574	522 750	1 047 851	+ 7,9	+ 5,3
Belgien	5 325	9 041	7 814	13 502	+ 17,2	+ 13,4
Dänemark	89 572	199 535	161 524	351 302	+ 15,8	+ 14,0
Estland	1 117	1 627	1 802	2 864	- 2,0	+ 3,8
Finnland	9 538	13 130	13 291	19 538	+ 4,8	- 15,1
Frankreich	8 863	17 551	13 133	26 468	+ 0,4	+ 0,4
Griechenland	1 169	4 785	1 611	6 183	+ 0,8	- 27,5
Großbritannien und Nordirland	12 026	26 701	19 919	42 657	+ 1,1	+ 0,4
Irland, Republik	879	2 149	1 431	3 395	- 9,6	- 26,9
Island	362	635	526	1 003	- 6,4	- 24,8
Italien	11 271	19 450	16 212	29 714	+ 4,5	+ 1,8
Lettland	742	1 085	1 079	1 598	+ 15,4	- 6,6
Litauen	1 090	1 788	1 889	3 011	+ 36,3	+ 13,9
Luxemburg	1 438	4 594	1 924	5 900	+ 20,8	+ 23,0
Malta	104	230	127	327	+ 108,2	+ 22,9
Niederlande	21 302	35 472	29 855	50 725	+ 4,2	+ 0,5
Norwegen	28 202	43 903	39 090	61 913	+ 4,5	+ 7,5
Österreich	8 780	25 078	11 998	32 083	+ 17,2	+ 14,9
Polen	4 758	12 680	8 148	23 683	- 5,9	- 29,7
Portugal	651	2 548	1 031	4 317	+ 23,8	+ 42,1
Rußland	2 728	7 505	5 065	12 763	+ 19,0	+ 21,4
Schweden	86 866	138 914	145 089	242 944	+ 3,5	+ 1,1
Schweiz	16 569	51 744	21 289	64 348	+ 7,7	+ 9,1
Slowakische Republik	803	1 909	1 246	3 263	+ 74,8	+ 52,9
Slowenien	361	866	612	1 462	+ 46,4	+ 43,1
Spanien	4 036	10 005	6 031	15 231	+ 2,5	+ 23,1
Tschechische Republik	1 599	3 136	2 443	4 709	- 0,6	- 19,0
Türkei	774	1 738	1 416	3 220	+ 4,4	- 16,5
Ukraine	348	1 458	583	1 825	- 39,8	- 36,9
Ungarn	1 478	2 997	2 155	4 627	+ 81,9	+ 37,1
Zypern	48	84	68	130	+ 119,4	+ 73,3
sonstige europäische Länder	2 722	7 236	4 349	13 146	- 5,0	+ 2,4
Afrika	1 007	2 659	1 563	4 201	+ 4,5	- 4,6
Republik Südafrika	362	1 069	569	1 561	- 19,3	- 27,5
sonstige afrikanische Länder	645	1 590	994	2 640	+ 25,7	+ 17,4
Asien	7 006	23 300	11 169	40 214	+ 4,5	+ 14,8
davon						
Israel	645	1 371	990	2 143	- 1,1	- 13,4
Japan	2 043	5 944	2 981	9 165	- 12,1	- 6,6
Amerika	10 928	26 942	16 052	40 589	- 4,9	- 8,4
davon						
Kanada	1 263	3 198	1 705	4 336	+ 2,7	+ 6,4
USA	7 695	18 709	11 672	28 873	- 6,0	- 8,0
Brasilien	673	1 763	917	2 771	+ 43,1	+ 45,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 347	3 155	1 817	4 257	- 7,4	- 9,0
Insgesamt	3 330 920	15 279 390	4 956 475	20 990 502	+ 3,8	+ 3,0
Außerdem auf Campingplätzen	459 264	2 446 114	501 335	2 604 559	- 5,5	- 2,5
darunter						
Auslandsgäste	52 004	117 905	55 763	127 214	- 0,4	- 4,5

7 Fremdenverkehr in Schleswig-Holstein 1970 - 2007

Jahr	Betriebe ¹	Angebotene Betten ¹	Gäste ²		Übernachtungen ²	
			insgesamt	aus dem Ausland	insgesamt	von Auslandsgästen
			Anzahl			
1970	3 055	176 202	2 256 000	237 000	18 080 000	489 000
1975	3 696	242 931	2 892 000	229 000	23 684 000	452 000
1980	3 818	252 291	2 985 000	242 000	22 741 000	534 000
1985	4 122	147 081	2 940 187	319 576	16 322 300	577 214
1990	4 104	154 043	3 800 691	478 634	19 390 234	876 884
1991	4 076	153 764	4 037 262	549 809	20 730 477	1 064 174
1992	4 514	162 063	4 128 583	491 838	22 116 108	981 344
1993	4 428	164 443	3 956 261	343 406	21 988 661	734 823
1994	4 658	169 271	3 907 293	313 661	21 542 467	689 530
1995	4 641	169 793	3 995 522	299 870	21 988 262	665 341
1996	4 807	173 608	3 958 751	309 168	21 596 987	654 210
1997	5 029	177 491	4 057 209	336 976	20 775 752	685 429
1998	4 913	177 021	4 096 738	361 662	20 483 162	716 412
1999	4 784	178 444	4 207 582	356 954	20 538 383	729 014
2000	4 828	176 980	4 342 025	405 221	20 860 093	799 037
2001	4 828	176 429	4 344 310	405 408	20 892 920	829 382
2002	4 847	176 289	4 319 146	429 908	20 534 981	863 918
2003	4 768	177 177	4 512 002	444 732	20 668 084	899 874
2004	4 610	174 492	4 445 537	451 969	19 912 621	936 532
2005	4 742	177 749	4 574 420	477 346	19 896 659	991 535
2006	4 580	177 744	4 773 896	520 425	20 373 194	1 092 190
2007	4 464	177 968	4 956 475	558 993	20 990 502	1 148 983

¹ Stand: bis 1980 jeweils 1.4., ab 1981 jeweils 1.7.

² bis 1980: alle Beherbergungsstätten in ausgewählten Gemeinden, jeweils 1.10. bis 30.9.; ab 1981: alle Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten in allen Gemeinden

8 Entwicklung im Fremdenverkehr¹ in Schleswig-Holstein 2001 - 2007

Zeitraum ²	Gäste ³		Übernachtungen ³		Außerdem auf Campingplätzen			
	insgesamt	aus dem Ausland	insgesamt	von Ausländern	insgesamt		Dauercamper	
					Gäste	Über-nachtungen	Gäste	Über-nachtungen
	1 000							
Winterhalbjahr 2001/2002	1 353	149	5 143	310	190	425	168	336
Sommerhalbjahr 2002	2 968	279	15 430	550	2 260	10 957	1 846	8 729
Winterhalbjahr 2002/2003	1 397	157	5 194	323	206	478	170	340
Sommerhalbjahr 2003	3 096	284	15 443	564	2 300	11 124	1 829	8 653
Winterhalbjahr 2003/2004	1 420	171	5 107	355	192	447	165	330
Sommerhalbjahr 2004	3 014	278	14 822	572	2 231	10 732	1 828	8 630
Winterhalbjahr 2004/2005	1 432	178	5 007	375	201	454	170	340
Sommerhalbjahr 2005	3 122	294	14 830	602	2 264	10 905	1 809	8 556
Winterhalbjahr 2005/2006	1 484	190	5 192	410	207	471	175	350
Sommerhalbjahr 2006	3 258	326	15 077	678	2 328	11 135	1 830	8 586
Winterhalbjahr 2006/2007	1 608	207	5 601	434	204	481	162	324
Sommerhalbjahr 2007	3 331	349	15 279	713	2 258	10 930	1 799	8 484

¹ In der Fremdenverkehrsstatistik wird der vorübergehende Aufenthalt erfasst, und zwar die Ankunft eines Gastes und seine Übernachtungen. Jeder Wechsel der Unterkunft (z. B. eines Geschäftsreisenden) und jede erneute Anreise (z. B. eines Dauercampers) bedeutet eine Ankunft und erhöht entsprechend die Zahl der „Gäste“.

² Sommerhalbjahre: 01.05. bis 31.10.; Winterhalbjahre: 01.11. bis 30.04.

³ einschließlich in Jugendherbergen

9 Fremdenverkehr in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2006 und 2007

KREISFREIE STADT Kreis	In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten ¹						Auf Campingplätzen ²		
	verfügbare Betten zum 01.07.	Gäste		Übernachtungen		Übernachtungen		Gäste	Über- nachtungen
		insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter von Ausländern	1 000			
						je Gast	je Bett		
1 000						1 000			
	2006								
FLensburg	1 151	103	36	180	52	1,7	156,2	-	-
KIEL	3 517	243	43	476	80	2	135,4	.	.
LÜBECK	7 566	489	145	1 030	252	2,1	136,2	19	50
NEUMÜNSTER	877	51	7	109	13	2,1	124,4	-	-
Dithmarschen	12 805	230	7	1 268	20	5,5	99,0	26	141
Herzogtum Lauenburg	4 283	162	10	562	20	3,5	131,2	17	42
Nordfriesland	55 718	1 034	27	6 558	85	6,3	117,7	78	511
Ostholstein	50 275	990	96	5 291	246	5,3	105,2	220	1 240
Pinneberg	3 763	201	16	462	33	2,3	122,7	.	.
Plön	9 871	192	6	871	24	4,5	88,3	55	271
Rendsburg-Eckernförde	11 254	338	13	1 506	29	4,5	133,8	62	239
Schleswig-Flensburg	10 600	301	60	994	123	3,3	93,7	35	119
Segeberg	4 480	238	34	671	77	2,8	149,7	11	32
Steinburg	973	42	3	92	5	2,2	94,7	.	.
Stormarn	2 338	160	18	303	32	1,9	129,6	.	.
Schleswig-Holstein	179 471	4 774	520	20 373	1 092	4,3	113,5	530	2 671
	2007								
FLensburg	1 122	109	35	189	53	1,7	168,4	-	-
KIEL	3 391	253	50	480	94	1,9	141,6	.	.
LÜBECK	7 734	515	150	1 073	258	2,1	138,8	20	65
NEUMÜNSTER	877	51	8	111	15	2,2	126,2	-	-
Dithmarschen	12 873	235	8	1 310	23	5,6	101,7	25	146
Herzogtum Lauenburg	4 326	158	11	557	20	3,5	128,7	17	42
Nordfriesland	56 149	1 079	29	6 877	93	6,4	122,5	86	496
Ostholstein	49 593	1 003	101	5 371	252	5,4	108,3	206	1 229
Pinneberg	3 742	207	17	464	34	2,2	123,9	.	.
Plön	9 723	197	7	901	21	4,6	92,7	46	244
Rendsburg-Eckernförde	10 940	353	15	1 522	30	4,3	139,2	49	220
Schleswig-Flensburg	10 495	339	66	1 027	132	3,0	97,8	32	107
Segeberg	4 478	247	37	699	83	2,8	156,0	11	32
Steinburg	965	43	4	92	7	2,1	95,1	.	.
Stormarn	2 338	167	20	318	34	1,9	136,1	.	.
Schleswig-Holstein	178 746	4 956	559	20 991	1 149	4,2	117,4	501	2 605

¹ einschließlich Jugendherbergen² mit 3 und mehr Stellplätzen

10 Fremdenverkehr¹ in ausgewählten Gemeinden Schleswig-Holsteins im Sommerhalbjahr 2007

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 01.07.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter von Ausländern
Schleswig-Holstein	178 746	3 330 920	349 090	15 279 390	712 593
Mineral- und Moorbäder	2 335	65 172	11 522	273 525	18 826
Bad Bramstedt	904	32 221	7 675	101 939	12 312
Bad Schwartau	462	10 360	1 850	60 950	2 984
Bad Segeberg	969	22 591	1 997	110 636	3 530
Heilklimatische Kurorte	825	14 951	1 218	52 649	2 136
Eutin	825	14 951	1 218	52 649	2 136
Kneippkurorte	3 763	64 560	2 550	373 882	7 410
Gelling	243	2 596	8	18 938	8
Malente	2 429	39 742	1 075	238 148	3 788
Mölln	1 091	22 222	1 467	116 796	3 614
Nordseebäder	57 332	743 228	9 632	5 368 315	46 492
Büsum	7 207	92 954	1 335	653 460	3 502
Friedrichskoog	1 451	13 056	35	126 007	767
Helgoland	1 590	40 484	625	146 590	1 526
Hörnum (Sylt)	2 226	26 921	216	162 887	820
Kampen (Sylt)	1 592	20 578	413	152 691	2 526
List (Sylt)	1 908	21 661	505	142 365	2 126
Nebel	2 085	18 649	225	185 744	2 057
Nieblum	1 545	8 333	49	72 104	533
Norddorf	2 355	26 544	278	246 911	2 120
Nordstrand	738	7 840	78	50 665	539
Pellworm	1 056	9 370	49	82 470	486
Rantum (Sylt)	3 353	48 803	639	319 015	3 393
Sankt Peter-Ording	8 699	107 321	833	821 434	3 619
Sylt-Ost	1 597	24 034	934	165 178	5 198
Utersum	742	6 868	44	83 222	333
Wenningstedt-Braderup (Sylt)	2 700	42 655	703	278 855	2 596
Westerland (Sylt)	10 338	158 688	1 919	1 083 132	9 426
Wittdün	1 798	21 678	248	167 043	1 612
Wyk auf Föhr	4 352	46 791	504	428 542	3 313
Ostseebäder	56 721	861 831	60 228	4 800 784	152 022
Brodersby (Kreis Rendsburg-Eckernförde)	810	10 547	-	89 282	-
Dahme	3 188	23 953	188	200 231	1 487
Damp	.	.	.	.	.
Eckernförde	627	21 360	1 816	53 028	3 422
Fehmarn, Stadt	10 176	116 868	10 390	753 496	15 094
Glücksburg	1 551	40 815	5 558	115 203	9 525
Grömitz	7 361	87 484	619	609 720	2 132
Großenbrode	1 026	10 280	196	92 180	395
Heikendorf	.	.	.	.	.
Heiligenhafen	864	13 446	3 172	54 924	4 373
Hohwacht	1 531	21 618	453	103 618	1 286
Kellenhusen	2 948	28 790	76	244 835	559
Laboe	923	10 794	378	64 718	2 696
Neustadt in Holstein mit Pelzerhaken und Rettin	1 201	19 962	2 625	106 694	4 462
Scharbeutz	3 546	42 636	806	233 734	1 729
Schönberg (Holstein)	2 201	31 470	227	184 417	470
Sierksdorf	624	9 576	533	50 003	1 399
Strande	153	5 720	250	14 085	417
Timmendorfer Strand mit Niendorf	6 656	130 742	4 739	659 016	13 995
Travemünde	3 731	91 568	7 533	275 041	16 708
Wangels	.	.	.	.	.
Luftkurorte	6 044	170 822	15 172	542 266	34 406
Bosau	512	9 992	295	41 556	934
Bredstedt	104	4 157	208	9 170	333
Dersau	261	7 039	1 432	21 704	4 203
Friedrichstadt	349	12 799	2 845	31 825	5 751
Garding, Stadt	115	1 187	4	5 281	12
Husum	1 036	44 817	6 471	111 963	14 039
Langballig	73	1 196	93	9 588	181
Niebüll	482	16 868	756	36 914	2 371
Plön	1 201	23 821	911	94 190	2 252
Ratzeburg	667	19 909	1 050	77 616	1 866
Süderstapel	130	1 061	-	5 858	-
Tönning	700	18 027	806	71 922	1 874

¹ mit Jugendherbergen, ohne Campingplätze

Noch 10 Fremdenverkehr¹ in ausgewählten Gemeinden Schleswig-Holsteins im Sommerhalbjahr 2007

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 01.07.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter von Ausländern
Erholungsorte	16 202	230 931	13 569	1 201 812	25 170
darunter					
Alkersum	207	1 204	12	12 967	136
Ascheberg (Holstein)	263	7 510	236	21 429	483
Aukrug	289	2 766	90	42 414	258
Behrensdorf (Ostsee)	657	2 435	–	26 653	–
Bistensee	104	1 117	5	5 442	35
Blekendorf	348	2 540	25	22 014	115
Bordelum	499	6 207	–	69 846	–
Borgsum/Föhr	129	707	–	7 743	–
Brodersby	36	263	–	1 905	–
Büsumer Deichhausen	423	3 733	2	26 283	16
Dagebüll	593	8 667	154	37 694	471
Emmelsbüll-Horsbüll	97	706	15	4 680	60
Grube	135	1 295	–	11 655	–
Hasselberg	437	4 926	23	39 481	73
Heringsdorf	369	1 805	11	10 406	29
Hohenfelde (Kreis Plön)	154	1 743	4	13 614	28
Hooge	420	6 148	145	30 281	781
Kappeln	885	22 794	1 092	78 458	2 081
Kronsgaard	817	9 765	2	70 530	6
Langeneß	186	2 419	9	12 111	44
Lauenburg/Elbe	415	16 308	841	32 411	1 307
Maasholm	244	2 439	4	17 273	28
Midlum	113	491	–	4 767	–
Neukirchen (Kreis Ostholstein)	199	1 413	18	11 422	21
Neukirchen (Kreis Nordfriesland)	80	1 582	235	3 714	319
Nieby	55	260	–	1 999	–
Ockholm	58	3 348	262	6 870	607
Oevenum	132	1 465	21	8 440	180
Oldenburg in Holstein	213	7 930	3 168	10 618	3 871
Oldenswort	164	1 154	13	9 581	70
Oldsum	187	859	5	8 915	47
Osterhever	60	598	6	4 548	46
Pommerby	173	1 717	–	13 682	–
Poppenbüll	71	432	–	3 907	–
Quern	377	3 821	–	21 599	–
Ratekau	1 027	8 854	340	69 786	606
Reinfeld (Holstein)	126	5 387	898	10 430	1 102
Rodenäs	76	923	18	6 587	149
Schleswig	719	32 066	4 936	68 164	9 186
Schönwalde am Bungsberg	358	3 544	407	27 309	721
Schwedeneck	305	3 048	32	39 463	227
Sörup	49	452	7	2 526	28
Stein	209	3 474	42	16 748	198
Steinberg	331	4 457	27	29 785	213
Süderende	168	1 404	17	11 093	105
Süsel	146	2 413	21	10 764	145
Tating	350	2 985	27	26 443	33
Tetenbüll	145	959	12	9 418	72
Tümlauer Koog	266	1 627	3	16 220	15
Ulsnis	42	733	7	1 951	73
Vollerwiek	165	2 076	8	17 687	96
Waabs	291	3 568	5	18 699	39
Welt	130	735	1	4 271	2
Wendtorf (Kreis Plön)	122	1 418	–	8 850	–
Westerdeichstrich	350	3 520	63	21 223	191
Westerhever	102	1 354	23	10 496	39
Westerholz	140	1 207	37	7 590	188
Witzwort	45	184	–	1 368	–
Wrixum	201	1 600	4	14 151	41

¹ mit Jugendherbergen, ohne Campingplätze

11 Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr in Schleswig-Holstein am 1. Juli 2007

Betriebsart		Insgesamt	Davon in						den übrigen Gemeinden	
			5	18	21	19	40	zu-	darunter	
			Heil-	Nordsee-	Ostsee-	Luftkur-	Erholungs-			sammen	in 2 Groß-
bädern	bädern	bädern	orten	orten		städten ¹				
Hotels	Betriebe	540	28	74	112	39	54	233	35	
	Betten	33 622	1 700	5 472	8 681	2 029	2 331	13 409	3 913	
Hotels garnis	Betriebe	516	19	202	131	21	23	120	34	
	Betten	15 921	514	5 476	3 429	642	491	5 369	1 846	
Gasthöfe	Betriebe	160	6	5	6	8	27	108	4	
	Betten	2 981	99	125	131	168	476	1 982	69	
Fremdenheime, Pensionen	Betriebe	172	9	56	39	2	23	43	4	
	Betten	4 158	284	1 268	882	25	569	1 130	63	
Erholungs- und Ferienheime ²	Betriebe	199	7	54	48	10	25	55	4	
	Betten	23 676	651	7 640	6 685	1 106	2 523	5 071	542	
Heilstätten, Sanatorien ²	Betriebe	62	11	25	14	3	4	5	2	
	Betten	11 243	1 995	4 255	3 330	277	930	456	.	
Ferienhäuser, -wohnungen, Ferienzentren	Betriebe	2 765	38	1 225	776	44	400	282	5	
	Betten	79 636	1 009	31 633	31 971	723	8 274	6 026	.	
Jugendherbergen	Betriebe	50	4	8	7	8	6	17	4	
	Betten	7 509	671	1 463	1 612	1 074	608	2 081	.	
Alle Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten	Betriebe	4 464	122	1 649	1 133	135	562	863	92	
	Betten	178 746	6 923	57 332	56 721	6 044	16 202	35 524	7 394	
Campingplätze	Anzahl	273	5	24	65	12	68	99	2	

¹ Kiel und Lübeck (ohne Travemünde)

² einschließlich für Kinder

12 Entwicklung im Fremdenverkehr: Übernachtungen¹ in den Gemeindegruppen in Schleswig-Holstein 2006 und 2007

Zeitraum	Über- nachtungen insgesamt	Davon in						den übrigen Gemeinden	
		Heil-	Nordsee-	Ostsee-	Luftkur-	Erholungs-	zu-	darunter	
		bädern	bädern	bädern	orten	orten			sammen	in 2 Groß-
								städten ²	
		1 000							
Winterhalbjahr 2005/2006	5 192	401	1 584	1 431	122	304	1 350	442	
Sommerhalbjahr 2006	15 077	693	5 218	4 841	424	1 258	2 643	706	
Winterhalbjahr 2006/2007	5 601	444	1 708	1 571	183	281	1 413	457	
Sommerhalbjahr 2007	15 279	700	5 368	4 801	542	1 202	2 666	702	

¹ ohne Campingplätze

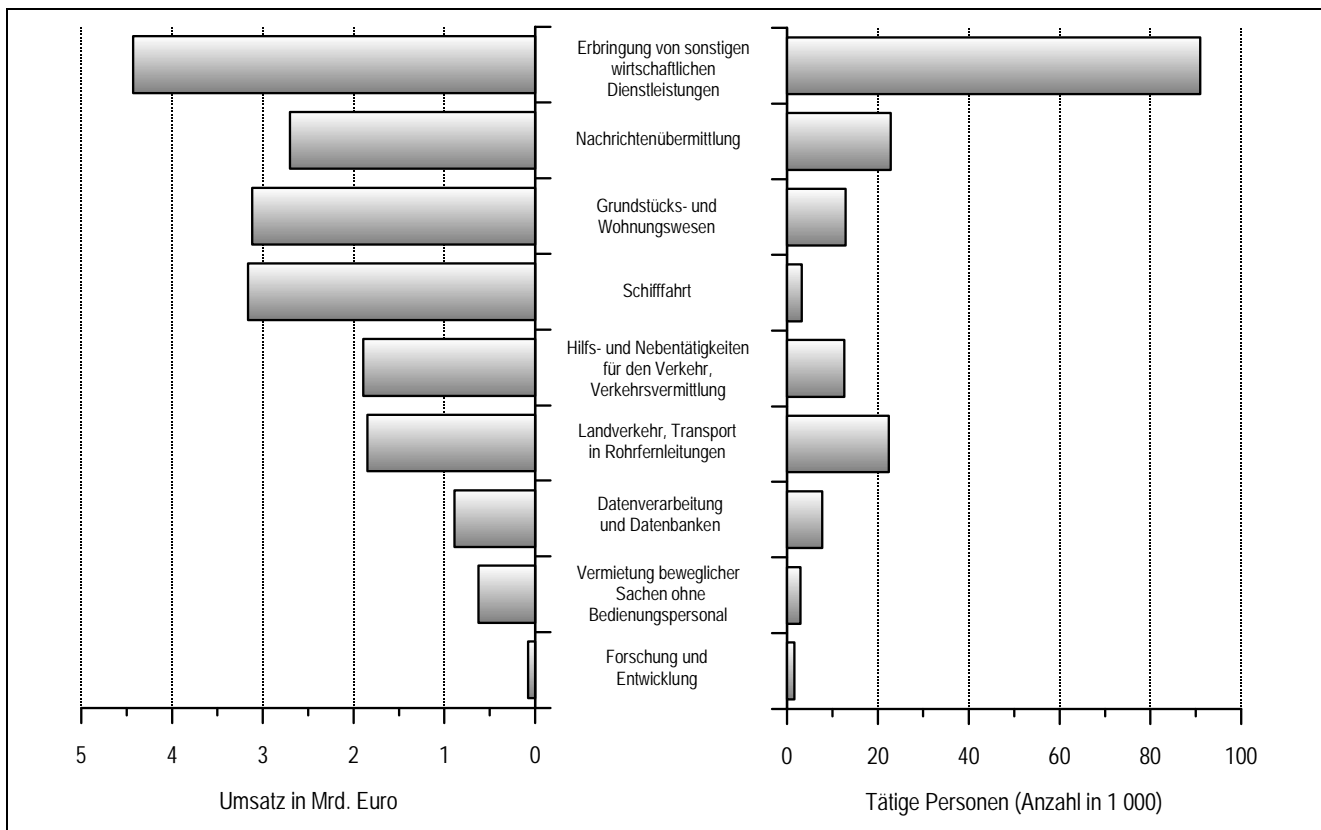
² Kiel und Lübeck (ohne Travemünde)

13 Tätige Personen¹, Bruttolöhne und -gehälter, Umsatz und Investitionen der Niederlassungen von Dienstleistungsunternehmen in Schleswig-Holstein 2006 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30.9.	Bruttolöhne und -gehälter	Umsatz	Investitionen
	Anzahl	1 000 Euro		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	61 183	1 279 182	9 636 905	660 152
davon				
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	22 431	411 807	1 850 786	140 407
Schifffahrt	3 177	113 906	3 160 236	184 881
Luftfahrt	160	5 812	26 621	5 742
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	12 591	309 846	1 894 803	226 679
Nachrichtenübermittlung	22 825	437 810	2 704 460	102 443
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	116 008	1 967 789	9 142 328	969 176
davon				
Grundstücks- und Wohnungswesen	12 854	201 530	3 116 886	431 282
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	2 907	41 086	625 132	281 999
Datenverarbeitung und Datenbanken	7 695	304 032	890 636	54 459
Forschung und Entwicklung	1 608	54 409	80 235	23 705
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	90 944	1 366 732	4 429 439	177 731
davon				
Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	24 055	457 855	1 470 279	95 735
Architektur- und Ingenieurbüros	9 335	192 217	804 060	27 697
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 145	38 688	96 516	2 205
Werbung	3 062	39 220	305 456	6 509
Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	13 855	207 047	384 193	2 649
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	4 264	57 419	107 197	835
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	22 083	170 150	362 369	11 134
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13 145	204 135	899 369	30 967

¹ Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Lohn- und Gehaltsempfänger

Grafik: Tätige Personen¹ und Umsatz der Dienstleistungsunternehmen in Schleswig-Holstein 2006



¹ Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Lohn- und Gehaltsempfänger am 30.09.